

RUND UM LUDGERI

Aktionen des Mehrgenerationenhauses: EDV für Senioren in der KVHS (9.30) Sturzprävention für Senioren, Haus Nordlicht (9.30 Uhr), Babybrunch, Heimathafen Hage (10 Uhr), Parkinsongruppe in der KVHS (14 Uhr).

Das Kleiderlädchen des Kinderschutzbundes Norden, Am Alten Siel 1, ist heute von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Die Norder Suppenküche im Foyer der Freien evangelischen Gemeinde, Im Spiet 21, ist heute von 12.30 bis 14 Uhr geöffnet. Es wird eine kostenlose warme Mahlzeit angeboten.

Die Dokumentationsstätte zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen, Gnadenkirche Tidofeld, Donaustraße 12, ist jeweils Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

„Die Brücke“ (Weltladen und Gemeindebücherei) in der Ludgerikirche hat heute von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Stadtbibliothek im Vosenhuus ist heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Mitglieder des Chores Soli Deo Gloria treffen sich heute um 19.30 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde, Im Spiet, zur Chorprobe.

Die Chorproben des Norddeicher Shantychors finden heute ab 19.30 Uhr im Übungsraum in der Alten Schule in Norddeich statt. Neue Sänger und Musiker sind willkommen, sie sollten sich vor einem Besuch unter ☎ (04931) 12706 informieren. Homepage: <https://norddeicher-shanty-chor.de>.

KONTAKT

Magret Martens	925-246
Heidi Janssen	925-248
Aike Ruhr	925-243
Julia Theermann	925-245

Mittags Spagat und abends Bildung

SEMESTERSTART 25 Prozent der Angebote im neuen VHS-Heft sind neu – Start ins Jubiläumsjahr

1500 Anmeldungen liegen schon vor. Neue Dozenten werden immer gesucht. Neu: Männergesundheitstage.

NORDEN/ISH – Vor lauter Jubiläen kommen die Volkshochschulleute in diesem Jahr kaum zum Durchatmen. 100 Jahre Volkshochschule (VHS) – klingt nach Staub, oder? Aber doch kein Grund, das Datum nicht zu feiern, auch wenn die Norder Ableger in diesem Jahr erst ihren 47. Jahrestag feiern. Schließlich sind 100 Jahre VHS auch 100 Jahre Frauenwahlrecht – was mit entsprechenden Angeboten im neuen VHS-Programm auch gewürdigt wird.

Und dann sind da ja noch 30 Jahre Norder Sommerakademie, 25 Jahre Frauengesundheitswoche und manch anderes spezielle Jubiläum... Vielleicht waren alle diese runden Daten ein Grund mehr, dass in diesem Frühjahr gleich 25 Prozent aller Kurse, Workshops, Gesprächsrunden, Einladungen und Angebote neu sind. Gestern stellte Irina Eifert als pädagogische Leiterin der Norder VHS zusammen mit Kollegen und Kolleginnen das Frühjahrsheft vor, das ab jetzt an verschiedenen Stellen in der Stadt ausliegt und darüber hinaus am 19. Januar in der Zeit von 10 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz in Norden verteilt wird. Offizieller Semesterstart ist der 4. Februar.

Obwohl die Printausgabe erst seit gestern mit frischem Frühlingsgrün auf dem Cover vorliegt, wollten sich offenbar viele vorab die Kursteilnahme sichern. Online seien bereits 1500 Anmeldungen eingegangen, berichtete Eifert.

Mehr als 500 Bildungs-, dazu Kultur- und Sprachangebote für Menschen, die Deutsch lernen möchten – ein wahrer Dschungel auf 136 Seiten. Wer da Orientierung braucht, könnte auch bis zum Tag der offenen Tür warten. Irina Eifert wusste nicht, ob es das überhaupt schon mal gegeben hat an der VHS. Am Sonntagabend, 3. März, möchte sich die VHS mit ihren „klassischen“ Angeboten in ihren Stammräumlichkeiten an der Offenstraße präsentieren. Einmal reinschnuppern beim Yoga, einmal an Staffeleien gucken, wie sehen Computerkurse aus, wo wird gekocht, wie lernt man heute eine Sprache, und wie tanzt man Nia? Die VHS möchte sich mit dieser Aktion öffentlich präsentieren.

Ein Viertel neue Angebote – allein das dürfte manchen animieren, ins Heft zu schauen. Wo Mann sich erstmals im Rahmen von Männergesundheitstagen treffen kann. Zur ostfriesischen Männerolympiade oder zum Yoga für Männer vielleicht?

Die Gesundheit wird mithilfe von VHS-Kursen gepflegt. Ein Fünftel aller bisherigen



Laden in die VHS ein (v.l.): Ina Schwitters, Eva Mathias, Olaf Topf, Alexander Aerts, Petra Cassens, Irina Eifert, Katja Koelsing und Timo Schneider. FOTO: HARTMANN

Anmeldungen sind allein für Fitnesskurse verschiedenster Art eingegangen. Zum ersten Mal nach Jahren wieder im Angebot: Pilates. Endlich habe man dafür einen Dozenten finden können, berichtete Ina Schwitters von der VHS. Aber auch andere, ganz spezielle Angebote finden sich auf den Gesundheitsseiten: Spagat in der Mittagspause zum Beispiel – wer hätte nicht mal Lust auf Dehnen der ganz anderen Art...?

Besonders gefragt seien die Kurse, die von der Krankenkasse bezuschusst seien, erklärte Ina Schwitters weiter. Sie reichen von der Ganzkörperkräftigung bis zur Aqua-Fitness.

Auch aus betrieblicher Sicht, findet man bei der VHS, sollte die Gesundheit im Fokus stehen. Ein Grund, warum am 22. und 23. Februar „Betriebliche Gesundheitstage“ angeboten werden mit Vorträgen, Workshops, Infoständen und weiteren Angeboten.

Ein Jubiläum der besondere

Art, meint Timo Schneider, dürfe 2019 auf keinen Fall vergessen werden: 40 Jahre Alien. Das habe auch gesellschaftliche Relevanz, heißt es in der Ankündigung zu langen Science-Fiction-Filmmächten und Vorträgen.

Schließlich bietet die VHS im neuen Semester auch allerhand in Sachen Aus- und Weiterbildung. Olaf Topf, Bereichsleiter für EDV und Wirtschaft, möchte neue Wege gehen. Statt feste Kurse anzubieten, solle jetzt auf Anfrage von Interessierten reagiert werden, sagte er. Wer sich in Sachen Excel, Word, Windows, PowerPoint schulen lassen wolle, solle sich bei der VHS unverbindlich melden – dann werde man entsprechende Angebote machen. Besonders an jene, die bisher keinen Zugang zu digitalen Medien hatten, richtet sich der neue offene Treff unter dem Motto „MGHdigital“.

Auch zu etlichen anderen Bereichen gibt es in besagtem

MGH, dem Mehrgenerationenhaus, offene Treffs. Ob man singen möchte oder das Gedächtnis trainieren, fotografieren, tanzen oder malen – täglich öffnet sich das MGH für Neugierige auf der Suche nach Beschäftigung, Unterhaltung und Bildung. Das sei ihnen in der ganzen VHS wichtig, erklärte Irina Eifert. „Wir wollen die Bedürfnisse der Bevölkerung aufnehmen.“

Und das gerade auch in Sachen Weiterbildung in der Pädagogik – hier wirbt Leiterin Eva Mathias für Seminare, die die Fantasie und die Kreativität der Kleinen und Kleinsten anregen. Wer Anregungen haben möchte, wie man mit Kindern Geschichten entwickelt, wie man mit ihnen philosophiert, dürfte im neuen Heft fündig werden.

In dem man wie gewohnt auch Reiseangebote findet, Kurse zum Entspannen, für handwerkliche Tätigkeiten, wo man kochend nach Jerusalem reist oder gleich nach Indien – fürs Jubiläumsjahr haben sich die VHS-Verantwortlichen eine Menge (Neues) einfallen lassen. Und würden gern, das wurde rundum betont, noch mehr anbieten, falls sich weitere Dozenten finden.

Nicht nur in Norden, auch in den Außenstellen bewege sich in Sachen VHS einiges, sagte Petra Cassens. Auch hier gebe es, trotz der Schwierigkeit, manchmal geeignete Räume zu finden, Angebote vom Spannungcocktail bis zur Gymnastik und zum Fremdsprachenkurs. Die VHS ist in der Krummhörn, im Brookerland, in Hinte, Hage, Großheide, in Dornum und auf Norderney vertreten. Das Außenstellenprogramm wird außer im Hauptheft in einem speziellen Flyer mit dem Sonntagblatt am 20. Januar herausgegeben.

THW unterstützt Deichacht beim Müllsammeln am Deich

HILFE Acht Kubikmeter Plastikschrott und anderes Treibgut wandern in die Abfallsäcke – Havariekommando organisiert Helfer

WESTERMARSCH – Sportschuhe, Sandalen, Kinderspielzeug, Pumpspender, Autozubehör, Schutzbleche für Fahrräder, Verpackungsmaterial und Wischtücher – Sturmtief „Benjamin“ hat der Norder Deichacht diesmal nicht nur die übliche Teekracht an den Deichfuß gespült, sondern auch jede Menge Plastikschrott und anderes Treibgut aus den geborstenen Containern der „MSC Zoe“. So viel Müll trieb an, dass sich die Deichacht an das Ha-

variekommando wandte. Das wiederum schickte gestern das Technische Hilfswerk zur Unterstützung.

Zwölf Kräfte des Ortsverbands Norden unter der Leitung von Hilmer Manott machten sich am Morgen gemeinsam mit den Beschäftigten der Deichacht ans Werk, einen rund fünf Kilometer langen Abschnitt von Norddeich bis Westerhörn zu säubern. „Jetzt ist es dort wieder blitzblank“, freute sich am späten Nachmittag der

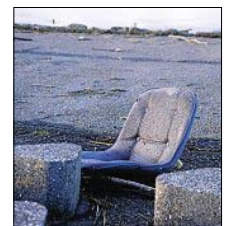
Rendant der Deichacht, Johann Oldewurtel.

Rund acht Kubikmeter Abfall sammelten die Helfer entlang des Deiches. „Tausende Kleinteile“ hätten aufgehoben werden müssen, so Oldewurtel. Glücklicherweise habe sich das Treibgut aus den Containern nicht mit dem Teek vermisch, sondern sei leicht von diesem zu trennen gewesen. „Sonst könnten wir das Material später nicht kompostieren, sondern hätten es in die Müllverbrennung geben müssen,

was zu zusätzlichen Kosten geführt hätte“, ergänzt der designierte Oberdeichrichter Carl Noosten, der sich gemeinsam mit Deichrichter Heinrich Balzen an der Säuberungsaktion beteiligte. So konnten die Helfer den Plastikschrott einfach in die Müllsäcke füllen und per Anhänger abtransportieren. Angesichts der Menge könne man aber noch froh sein, so Oldewurtel. Die Inseln seien deutlich stärker betroffen. „Ich habe die Bilder von Borkum gesehen, dagegen ist das hier

noch wirklich wenig.“

Nach getaner Arbeit dankte sich die Deichacht bei ihren Unterstützern mit einem zünftigen Grünkohlesn in der Deichhalle. „Wer gut arbeitet, soll auch gut essen“, so Oldewurtel. Er und Noosten hoffen, dass die Aktion vorerst die letzte ist und nicht mit dem nächsten Sturm erneut Container-Inhalt angeschwemmt wird. Noosten: „Man weiß ja nicht, wie nachhaltig das ist, was wir hier machen.“



Sitzschalen zählen zu den größeren Fundstücken.



Auch andere Formen von Meeresmüll holten die THW-Kräfte aus dem Watt: Die Wogen haben Draht mit Plastikteilen und Wischtücher zusammengeknüllt. FOTOS: BRUNS



Ein Paar Hausschuhe gefällig?



Die Helfer am Deich waren gestern gut ausgerüstet mit Motor-Schubkarre, Fahrzeugen mit Anhänger und Lkw.